



Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA 31. März 2011
 JHA

Betreff: Einrichtung des Modellversuches Ganztagesförderung im
Berufskolleg I an der Albert-Schäffle-Schule in Nürtingen ab dem
Schuljahr 2011/2012

Anlagen: -

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

An der Albert-Schäffle-Schule in Nürtingen wird vorbehaltlich der Zustimmung des Kultusministeriums im Rahmen eines Modellversuches ab dem Schuljahr 2011/2012 eine Klasse im Berufskolleg I als Ganztagesförderklasse eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Regierungspräsidium Stuttgart einen Antrag auf Schulversuch gemäß § 22 Schulgesetz zu stellen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Der Landkreis erhält für die zu beschulenden Schülerinnen und Schüler Sachkostenbeiträge. Zusätzliche Räume oder eine erweiterte Ausstattung sind nicht erforderlich. Sonstige Kosten werden im Rahmen des Schulbudgets gedeckt. Dem Landkreis werden daher voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Sachdarstellung:

Die Einrichtung von Ganztagesangeboten an Beruflichen Schulen genießt landespolitisch aktuell hohe Priorität. Das Kultusministerium wird daher bereits ab dem Schuljahr 2011/2012 einen 2-jährigen Modellversuch „Ganztagesförderung am Berufskolleg I“ einführen. Damit soll eine der wesentlichen Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft – Berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“ des Landtages von Baden-Württemberg umgesetzt werden.

Der Modellversuch soll landesweit an 30 Klassen des kaufmännischen Berufskollegs I erfolgen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch ein optimiertes Unterrichts- und Förderangebot in den Kernkompetenzen der jeweiligen Berufskollegs zu stärken und eventuelle einschränkende Einflüsse ihrer sozialen und kulturellen Herkunft auszugleichen. Durch individuelle Förderung und den Ausbau eigenständiger Lernphasen, soll es für die Schülerinnen und Schüler einfacher werden, im anschließenden Berufskolleg II die Fachhochschulreife zu erreichen.

Das Bildungsangebot muss mindestens 36 Wochenstunden umfassen und an vier Tagen ganztägiges Lernen anbieten. Dabei sollen sich der Pflichtunterricht und zusätzliche Angebote sinnvoll ergänzen.

Zusätzliche Angebote können in der Albert-Schäffle-Schule im künstlerischen Bereich durch die schuleigene Galerie (GASS) oder auch im sozialen Bereich durch das gemeinsame Theaterprojekt mit der Bodelschwingschule Nürtingen angeboten werden. Ein umfassendes pädagogisches Konzept wird von Seiten der Schule noch erarbeitet.

Der Landkreis Esslingen als Schulträger unterstützt die Teilnahme der Albert-Schäffle-Schule am Modellversuch „Ganztagesförderung am Berufskolleg I“. Eine erste Absichtserklärung unter Vorbehalt dieses Gremiumsbeschlusses wurde von Seiten der Verwaltung an das Kultusministerium versandt, um aufgrund des engen Zeitkorridors in das landesweite Auswahlverfahren aufgenommen werden zu können.

Der Schulleiter der Albert-Schäffle-Schule, Herr Gundelsweiler, wird in der Sitzung anwesend sein.

Heinz Eininger
Landrat